

Sur Ener Ausrufezeichen im Eisstocksport

Der ES Sur En wird überraschend Vize-Schweizermeister im Mannschafts-Zielwettbewerb in Frauenfeld. Zudem wird Orlando Bass Junioren-Schweizermeister im Zielwettbewerb, Claudio Mathieu erreicht den starken fünften Rang bei den Herren, Marina Bott wird Sechste bei den Damen.

Vom 13. bis 15. Januar fand die diesjährige Eisstock-Schweizermeisterschaft in Frauenfeld statt. Diese begann am Freitag mit dem Mannschafts-Zielwettbewerb. Dabei setzte der ES Sur En mit den Spielern Otto Davaz, Orlando Bass, Claudio Mathieu und Jachen Benderer ein erstes Ausrufezeichen. Nach den ersten beiden Durchgängen lagen die Sur Ener noch auf dem vierten Rang, nur sieben Punkte hinter dem ESC Zweisimmen-Rinderberg und dem ESC Soorsischliifer. Im dritten Durchgang machte Claudio Mathieu den Unterschied und brachte seine Mannschaft mit dem besten Resultat in diesem Durchgang auf den zweiten Rang. Von diesem Platz liessen sich die Sur Ener mit insgesamt 250 Punkten nicht mehr verdrängen. Dem ESC Rigi fehlte schlussendlich nur zwei Punkte auf Sur En. Die Mannschaft aus Rigi war schlecht gestartet und holte mit einer starken Aufholjagd den dritten Rang. Den Schweizermeistertitel im Mannschafts-Zielwettbewerb holte sich der ESC am Bachtel zum wiederholten Male. Die Zürcher setzten sich bereits im ersten Durchgang an die Spitze und liessen sich nicht mehr einholen.

Die Sur Ener Damen Marina Bott und Erica Koch erreichten im Mannschafts-Zielwettbewerb den vierten Rang. Ihnen fehlten lediglich sieben Punkte auf die Bronzemedaille.

Qualifikationssieger

Ein weiteres Ausrufezeichen setzte Claudio Mathieu (ES Sur En) am Samstag in der Qualifikation zum Einzelzielwettbewerb. Der Unterengadiner setzte sich mit 304 Punkten an die Spitze und liess alle Favoriten hinter sich. Als Qua-



Der ES Sur En mit Claudio Mathieu, Jachen Benderer, Orlando Bass und Otto Davaz (von links) wird Vize-Schweizermeister im Mannschafts-Zielwettbewerb in Frauenfeld. Fotos: Nicolo Bass

likationssieger war Mathieu der Gejagte im Finaldurchgang. Hier konnte er nicht mehr so ganz an die Leistung aus der Qualifikation anknüpfen. Mit insgesamt 527 Punkten aus vier Runden beendete er den Einzelzielwettbewerb auf dem starken fünften Rang. Schweizermeister im Zielwettbewerb wurde Thomas Biedermann (ESC am Bachtel) mit 587 Punkten, Zweiter wurde Martin Caspar mit 584 Punkten. Bei den Damen qualifizierte sich Marina Bott (ES Sur En) als Achte gerade noch für den Finaldurchgang. Dort verbesserte sie sich mit insgesamt 423 Punkten auf den sechsten Schlussrang.

In der Junioren-Kategorie wurde Orlando Bass (ES Sur En) mit 229 Punkten Schweizermeister im Zielwettbewerb. Er führte bereits nach der ersten Runde und konnte so das Geschehen kontrollieren und im dritten und vierten Durchgang gegenüber der Konkurrenz sogar noch zulegen. Sein stärkster Widersacher, Simon Streun vom ESC Zweisimmen-Rinderberg, erreichte mit 195 Punkten den zweiten Rang. Die

beiden St. Moritzer Junioren Philipp Melcher und Francesco Pellegrino erreichten mit 141 und 134 Punkten die Ränge fünf und sechs.

Starke Leistung im Mannschaftsspiel

Im Mannschaftsspiel der Herren A-Liga wurde in diesem Jahr der Spielmodus geändert. Anstelle von zwei Vorrunden wurde nur eine Qualifikationsrunde gespielt, die besten vier Mannschaften qualifizierten sich für die Finalspiele, Absteiger gab es in diesem Jahr keine. Der ES Sur En mit Otto Davaz, Claudio Mathieu, Orlando Bass und Jachen Benderer spielte eine solide Qualifikationsrunde und beendete das Turnier mit zwölf Punkten auf dem starken fünften Rang. Für die Finalqualifikation fehlte ein weiterer Sieg und eine bessere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Stockpunkten. Mit diesem Resultat kann der ES Sur En auf die Europa-Cup-Teilnahme hoffen. Der ESC Rigi konnte den Schweizermeistertitel verteidigen, die Mannschaft musste im Final gegen den ESC

am Bachtel einen Rückstand aufholen und setzte sich in den Schlusskehren durch. Auch im Damenturnier setzte sich die Spielergemeinschaft Rigi/Ambri Piotta durch und verteidigte den Titel. Die Damen-Duo-Mannschaft aus Sur En mit den Spielerinnen Marina Bott und Erica Koch erreichte den ach-

ten Schlussrang. In der offenen B-Liga am Sonntag standen zwei Engadiner Teams im Einsatz: Der ES Sur En beendete die Meisterschaft auf dem zehnten Schlussrang, der ESC St. Moritz erreichten den zwölften Rang. (nba)

www.eisstocksport.ch



Orlando Bass aus Scuol wird Eisstock-Junioren-Schweizermeister 2023 im Einzelzielwettbewerb.

Gutes Spiel trotz Niederlage

Eishockey Die Hockey Chicas Engadina verloren am vergangenen Sonntag im Auswärtsspiel gegen die SC Weinfeld Ladies mit 0:7. Auf den ersten Blick scheint das Endresultat eine grosse Niederlage zu sein. Der Trainer der Unterengadinerinnen, Domenic Bott, gab sich mit dem Spiel aber zufrieden. Die Mannschaft aus Weinfeld gehört zu den stärksten Mannschaften und bezwang die Hockey Chicas zu Beginn der Saison mit weitaus höheren Endresul-

taten. In den ersten beiden Dritteln des Spiels erhielten die Hockey-Chicas lediglich drei Gegentore. So schien zu Beginn des letzten Drittels noch alles möglich zu sein. Vier weitere Gegentore verunmöglichten jedoch eine Wende der Partie. Die Hockey Chicas kommen immer besser in Fahrt und deuten auf ihre aufsteigende Form hin. Am kommenden Samstag findet das nächste Auswärtsspiel gegen die Basel Hockey Ladies statt. (faw)

Eishockey In der Südbündner Gruppe der 3. Liga läuft das Spitzentrio im Gleichschritt voran. Poschiavo führt vor Samedan und Zernez. Allerdings hatte der EHC Samedan am letzten Samstag beim Gastspiel bei Silvaplana-Sils einige Mühe. Nach einem torlosen Startabschnitt auf dem Natureis im Sportzentrum Mulets gingen die Samedaner im zweiten Drittel standesgemäss mit 2:0 in Führung. Doch die Einheimischen gaben nicht auf und kamen heran. Der 2:2-Ausgleich fiel 58 Sekunden vor Schluss. Doch aus dem Punktgewinn für Silvaplana-Sils wurde trotzdem nichts, Favorit Samedan gewann doch noch mit 3:2. Den Siegtreffer erzielte der für Samedan spielende gebürtige Silvaplanner Adrian Kloos 22 Sekunden vor Schluss.

Keine Blöße gaben sich die beiden anderen Spitzenteams. Leader HC Poschiavo siegte gegen Albula in dem von Bergün nach Samedan verlegten Spiel gleich mit 15:1 Toren, wobei Alex Cramer vier Treffer erzielte. Einen Kanter Sieg feierte auch der HC Zernez auf eigenem Eis gegen Hockey Bregaglia. 9:2 lautete das klare Verdikt nach 60 Minuten, wobei die Zernezer schon nach dem ersten Drittel mit 5:1 führten. Die beiden Topscorer Marino Denoth und Fabrice Dias erzielten je zwei Treffer. Eine weitere Kanterniederlage musste der CdH La Plav einstecken. Das Spiel gegen Celerina musste erneut in Samedan stattfinden. Beim 0:14 erzielte Andrea Hauenstein für die Gäste drei Treffer.

Am nächsten Samstag stehen in dieser Gruppe nur zwei Partien auf dem

Programm. Um 20.00 Uhr empfängt der HC Albula auf der Natureisbahn in Bergün den EHC Samedan, sofern dann im Albulatal gespielt werden kann. Ebenfalls um 20.00 Uhr tritt Hockey Bregaglia im heimischen Vicosoprano gegen den HC Poschiavo zum Derby der Südtäler-Klubs an. (skr)

3. Liga, Gruppe 2, die Partien vom letzten Wochenende: HC Albula – HC Poschiavo 1:15; CdH La Plav – SC Celerina 0:14; HC Silvaplana-Sils – EHC Samedan 2:3; HC Zernez – Hockey Bregaglia 9:2.

Der Zwischenstand: 1. HC Poschiavo 9 Spiele/25 Punkte (70:19 Tore); 2. EHC Samedan 8/23 (74:18); 3. HC Zernez 8/22 (71:16); 4. SC Celerina 8/13 (48:27); 5. Hockey Bregaglia 8/10 (40:42); 6. HC Albula 7/3 (14:49); 7. HC Silvaplana-Sils 9/3 (25:63); 8. CdH La Plav 11/3 (31:139).

Podestplätze für Engadiner Nachwuchs

Bündner Langlauf Der Bündner Langlauf, welcher zum Raiffeisen Nordic Cup des Bündner Skiverbandes gehört, wartete vergangenen Samstag in der Roland Arena in Lantsch/Lenz mit einer erfreulichen Beteiligung auf. Im Einzelrennen konkurrierten sich rund 220 junge Athletinnen und Athleten. Anschliessend kämpften 66 Staffeln um die Siege und Podestplätze in den verschiedenen Kategorien. Für die Läuferinnen und Läufer aus Südbünden gab es verschiedene Podestplätze. (pd)

U14: 2. Gianna Eichholzer (Sarsura Zernez). U16: 1. Nina Cantieni (Piz Ot Samedan).

Knaben U12: 2. Gisep Defila (Zuoz). U14: 2. Mic Willy (Lischana Scuol) 3. Andrin Marti (Piz Ot Samedan) 30,7. U16: 2. Jonas Bärufuss (Piz Ot Samedan)

Staffel Mädchen: U8: 1. Mixed 7 (Arina Denoth, Lischana Scuol/Valerie Götz, Trin/Fabiana Krüger, Maloja). U12: 3. Mixed 8 (Corina Aebi, Lischana Scuol/Sanna Gächter/Giulia Giovannini, Trais Fluors Celerina) 1:31,1. U14: 2. Trais Fluors Celerina (Alice Cortesi/Lisa von Rickenbach/Lorena von Rickenbach). U16: 1. Lischana Scuol (Sina Willy/Saskia Barbüda/Elin Guntern), 2. Sarsura Zernez 2 (Emma Giacometti/Gianna Eichholzer/Maura Ana Rauch).

Knaben U12: 2. Zuoz (Burtel Defila/Risch Cadonau/Gisep Defila). U14: 1. Lischana Scuol 2 (Mic Willy, Jon Nesa, Andri Aebi), 3. Piz Ot Samedan 1 (Samuel Bärufuss/Valerio Marti/Andrin Marti) 18:09,8. U16: 2. Mixed 13 (Jonas Bärufuss, Piz Ot Samedan/Nina Cantieni, Piz Ot Samedan/Lina Bundi, Davos).

Auszug aus der Rangliste

Einzelstart, Mädchen: U8: 1. Fabiana Krüger (Maloja). U12: 3. Elin Guntern (Lischana Scuol).

Spitzentrio im Gleichschritt

Mit der EP/PL an den Skimarathon

Gewinner Der «Engadin Skimarathon» ist die grösste Breitensportveranstaltung der Schweiz und der zweitgrösste Langlaufevent weltweit. Seit 1969 laufen tausende Teilnehmende am zweiten Sonntag im März – in diesem Jahr ist das der 12. März – die Marathonstrecke von Maloja bis S-chanf. Auf dem Programm

der Marathonwoche stehen zudem der Engadin Halbmarathon, der Engadin Frauenlauf am 5. März, der Engadin Nachtlauf am 9. März und die Engadin Stafetta – ein Teamevent.

Für den «Engadin Skimarathon 2023» hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» fünf Starttickets (Strecke frei wählbar)

verlost. Die glücklichen Gewinner sind: Dario Dosch aus Celerina, Roman Giger aus Samedan, Franziska Fanoni aus Samedan, Alessandra Degiacomi aus Luzern und Karin Candido-Gfeller aus La Punt Chamues-ch. Wir wünschen ihnen allen einen tollen Lauf und bis dahin ein gutes Training. (ep)